Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- u. Belebungs-Mittel bei allgemeiner Schwäche, nervöser Niedergeschlagenheit geschwächter Körper-Constitution und bei Leiden, die dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milchmangel leiden, ist „Liebig Malz Extract" ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch des normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden und Reconvalescenten wird in „Liebig Malz Extract" ein trefflicher Helfer, das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden, werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, erzeugt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Altersschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungs-Mittel verlangt und besonders solche welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein spezifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel, um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben. „Liebig Malz Extract" spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fest-produzirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist.—Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in konzentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann selbst von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildnis Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift, sowie derjenigen der Herren A. Vogeler u. Co., Baltimore, Md., die alleinigen Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzuschwatzen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Anderen zu erhalten und den Apotheker zu bewegen, diesen Malz Extract von dem Engroshändler, von welchem er seine Drogen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten,

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung veranlassen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechts.

— Gegen: —

Vollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

Gegen Krankheiten

des Blutes, der Nieren u. Blase.

Gegen:

Magenleiden,

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nierengegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

—Gegen:—

Hautkrankheiten,

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Geschwüre, Karbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf,

und andere Krankheiten der Haut

sind die Tropfen von unvergleichlicher Wirkung.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa

H. Krämer,

der populäre Kleidermann,

hat jetzt seine

Frühjahrs-Anzüge

für

Männer und Knaben,

Geschäftsleute und Arbeiter

erhalten. Er gibt nicht an, zum Kostenpreise zu verkaufen, begnügt sich aber mit einem geringen Profit, denn sein Motto ist: „Leben und leben lassen."

H. Kraemer,

der populäre Kleidermann,

327 **Lackawanna Avenue.**

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr den Queen Kochofen, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Blechwaaren, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Eisenwaaren, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren gelegt, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Minerswerkzeuge, geht zu Gebr. Leonard.
Wünscht ihr Laternen, Brenner oder Lampengläser, geht zu Gebr. Leonard.
Gartengeräthe jeder Art, gut und billig, bei Gebr. Leonard.
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Gebr. Goldsmith machen die Damen von Stadt und Umgegend auf ihren großen Vorrath von „Common Sense" Schuhen aufmerksam, bei deren Anfertigung der gesunde Menschenverstand zur Grundlage genommen wurde. Schont eure Füße und kauft einen Schuh, der bequem sitzt und sich lange trägt. Der „Common Sense" Schuh hat das beste Ansehen und Goldsmith's verkaufen dieselben im Großen und Kleinen. 14

☞ Michael Miller verkauft das berühmte Newark Lagerbier aus der Brauerei von Feigenspahn beim Glas, beim Dutzend Flaschen und beim Fäßchen, und versorgt Familien in jedem Theile der Stadt. — Die besten Pferde und Kutschen zu vermiethen. — Zu verkaufen: Zwei Häuser in Hyde Park. Näheres zu erfragen bei Michael Miller, Cedar Straße. 14

☞ Die deutsche Library, Ueber Land und Meer, Puck und alle deutschen Zeitungen und Zeitschriften sind zu haben am Zeitungsstand in der Postoffice. 16

Stadtrath.

Die Mitglieder des Common Council hielt am Montag Abend eine Versammlung unter dem Vorsitz des Herrn Chittenden.

Die Verordnung, welche die Del. & Hudson Companie zur Anstellung eines Wächters an der Bahnkreuzung in Providence verpflichtet, passirte dritte Lesung und ist Gesetz, sobald der Mayor seine Unterschrift beifügt.

Das Straßen und Brücken Comite berichtete günstig über das Angebot von J. Williams für die Maurerarbeit, und gleichfalls zu Gunsten der eisernen Brücke, wie sie von der Smith Brücken Companie von Toledo, Ohio, angefertigt werden. Es sind dies die Angebote für die eiserne Brücke, oberhalb der Mahlmühle der Eisen Companie, deren Kosten auf $12,000 veranschlagt werden.

Mehrere Rechnungen des Select Council wurden passirt, mit Ausnahme einer für eine allzu luxuriöse Ausstattung der Mayors Office, welche mehrere Stadträthe streng tadelten.

Die Zahlungslisten des Straßen Commissärs wurden passirt, was zwei Stadträthen Gelegenheit gab, sich gehörig zu reiben, während dessen Vertagung erfolgte.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Polizist Golden und Constabler Carman wurden am Sonntag Morgen nach Carr's Patch berufen, um eine Frau Cavany zu verhaften, welche ein Haus in Brand zu stecken gedroht hatte, und nahmen einen Einspänner mit, um sie hierher zu bringen. Aber die Alte setzte den Beamten energischen Widerstand entgegen; sie hatte die Thüren verschlossen und als die Beamten dennoch eindrangen, vertheidigte sie sich mit einem Besen und Schüreisen. Den Versuch, die etwa 170 Pfd. wiegende alte Schachtel in das Fuhrwerk zu bringen, mußten die Beamten aufgeben und unverrichteter Sache vom Schlachtfelde abziehen, da von den etwa hundert Köpfe zählenden Zuschauern ihnen Keiner zur Hülfe kam.

Mehrere Beamte machten am Montag einen zweiter Versuch zur Verhaftung der Alten; sie fanden dieselbe im ursprünglichen Kostüme der Stammmutter Eva, einen gewichtigen Knüppel schwingend und für eine Attake bereit. Vor diesem Anblick hätte selbst Col. Boies mit seinen tapferen Dreizehnern Reißaus genommen, und die Beamten traten ebenfalls stillschweigend den Rückzug an.

— Auf den gestrigen Nachmittag hatte der Vorsitzer eine Sitzung des stehenden demokratischen County Comites nach dem St. Charles Hotel berufen, um über die Zeit des Zusammentritts des County Conventes zu berathen.

— Bist Du bilios, so nimm Dr. Pierce „Pleasant Purgative Pellets" (angenehme Abführpillen) die ursprünglichen „Little Liver Pills." — Bei allen Apothekern.

— In dem Bericht über eine Affaire in der Nacht vom 3. zum 4. Juli ist einem der Betheiligten, Hrn. Heinrich Sulz, großes Unrecht geschehen. Der Sachverhalt war folgender: Eine Anzahl junger Leute belustigten sich mit dem Abbrennen von Feuerwerk und unter diesen war ein Neffe des Hrn. Sulz, welcher mehrmals ein Pistol abfeuerte. Die Polizei schritt zu dessen Verhaftung und Sulz, der ein unbetheiligter Zuschauer war, erbot sich, den jungen Mann selbst in den Gewahrsam abzuliefern, da derselbe nicht Englisch spricht. Auf dem Wege schlossen sich einige Raufbolde den Polizisten an und einer derselben mißhandelte den jungen Mann, worauf Sulz Partei für ihn nahm. Am Stationshause angekommen, wollten die Raufbolde auch Jenen verhaftet haben, aber Sulz war seinen Gegnern gewachsen und befreite sich nicht nur von den Blaurücken, sondern auch von ihren Anhängern, wozu er ein vollkommenes Recht hatte, denn er war sich keines Vergehens bewußt und vertheidigte sich lediglich gegen einen ungerechten Angriff. Die Polizei aber that Unrecht daran, von einer Rotte Tagediebe Handlangerdienste anzunehmen.

— Die D. L. u. W. Companie hat mit der Eisen Companie dahier einen Contrakt für 40,000 Tonnen der schwersten Bahnschienen abgeschlossen.

— Besucher des Lily Lake klagen darüber, daß dort jeden Sonntag Orgien gefeiert werden. Die Unzucht soll groß und die Sprache eine schandbare sein.

— Der etwa 55 Jahre alte Farmer John Van Horn, von Thomson, Susquequanna County, schoß sich am Donnerstag eine Kugel durch den Kopf. Van Horn war wohlhabend und geachtet und den einzigen Grund zum Selbstmorde glaubt man in den Umstande zu finden, daß er vor einem Jahre sein Eigenthum gegen ein anderes umtauschte und dies seitdem bereute, was eine Geistesstörung zur Folge hatte.

— Ein Mann Namens Higgins von Fairlawn war am Samstag einem Nachbarn beim Umzuge nach Green Ridge behülflich. Higgins saß hoch oben auf dem Wagen, verlor durch das plötzliche Anziehen der Pferde das Gleichgewicht und fiel herab und ihm nach verschiedenes Hausgeräthe, so daß er vollständig damit bedeckt war. Nachdem man ihn herausgeschafft, fand es sich, daß er schlimm verletzt war; ein Bein war gebrochen, am Knie hatte er einen bösen Schnitt und die Nase war fast vollständig abgeschnitten, auch muß er innerliche Verletzungen erlitten haben. Er liegt im Hospitel im gefährlichen Zustande darnieder.

— Schon wieder ertrank am Sonntag gegen Abend ein junger Mann in dem Lily Lake, welcher zur Zeit ein stark besuchter Erholungsort ist. Der 19jährige John Collins machte mit drei Gefährten eine Bootfahrt auf dem See; sie begannen Narrheiten zu treiben, als das Boot plötzlich umschlug und die Insassen in's Wasser warf. Die drei Anderen retteten sich, Collins aber ertrank. Er war von Towanda, arbeitete aber in letzterer Zeit hier als Bremser.

— Aus dem „Republican" ersehen wir, daß die Mitglieder der deutschen Hospital Gesellschaft beabsichtigen, im August eine „Monster-Excursion" abzuhalten. Wäre es, mit Rücksicht auf das bevorstehende Sängerfest, nicht vernünftiger, jede größere deutsche Festlichkeit in diesem Jahre ausfallen zu lassen?

— Ein Angestellter des Circus von Barrett u. Co. wurde am Samstag in der Frühe nahe Clarks Summit von einem Frachtzuge überfahren und getödtet, d. h. man fand den Körper verstümmelt auf dem Geleise liegen, nachdem der Zug passirt war. Einige hegen Verdacht, daß er zuerst getödtet und dann auf das Geleise geworfen wurde, um allen Verdacht zu beseitigen.

— Die Veteranen werden am 27. Juli im Harmonie Garten ihr jährliches Pic Nic abhalten, um Fonds zur Aufbesserung der leeren Kasse des Vereins zu erzielen.

— Herr George Wahl breitet sich aus — nicht allein figürlich, sondern auch geschäftlich, denn er hat Anfangs der Woche ein zweites Barbiergeschäft an der Ecke von Wyoming Avenue und Centre Straße eröffnet, dem der gewandte Martin vorsteht. **Nexl!**

— Heute (Donnerstag) ist die Excursion der Battalion Band nach dem Water Gap.

— Am Freitag Morgen wurde in Peckville das Wohnhaus von Charles Bonner total durch Feuer zerstört. Von den Möbeln wurde vieles in beschädigtem Zustande gerettet.

— Michael Finnessy, von der 12. Ward dahier, welcher auf die Anklage in Wilkesbarre verhaftet worden war, an dem Angriff auf zwei junge Mädchen betheiligt gewesen zu sein, ist freigelassen worden, da sich seine Unschuld herausstellte.

— Herr Charles Fischer hat soeben das Fundament fertig für einen zweistöckigen Backstein-Anbau in der Größe von 25 bei 25 Fuß; derselbe war längst eine Nothwendigkeit, da sich sowohl das Geschäftslokal wie auch die Kellerräumlichkeiten als zu klein erwiesen. Mit dieser Einrichtung verbindet Herr Fischer zugleich ein praktisches und effektvolles Sewersystem.

— Wem das „Wochenblatt" noch zeitig genug zu Händen kommt, sollte nicht vergessen, daß heute (Donnerstag) Morgen die Excursion der deutschen Presbyterianer Gemeinde von Petersburg nach Jones Lake stattfindet. Das Comite hat für alle Bequemlichkeiten und für gute Musik gesorgt.

— Die Assignees der ehemaligen Providence Sparbank zahlen den Depositoren eine Dividende von 25 Prozent.

— Die Pennsylvania Anthracite Kohlen Companie hat unter der Verwaltung von John Jermyn im ersten Monate einen Reingewinn von $6,000 erzielt.

— Heute (Donnerstag) Abend ist regelmäßige Geschäftsversammlung des Scranton Turnvereins.

— Ein Knabe Namens Fred. Klehmann wurde vorige Woche verhaftet, weil er auf dem Weidegrund der Eisen Company einer Kuh die Schelle gestohlen hatte.

— Herr Philip Weichel hat das an sein gegenwärtiges Geschäftslokal anstoßende dreistöckige Backsteinhaus an der Penn Avenue (früher der Schaible Hinterlassenschaft gehörend) käuflich von Hrn. Wash. Fröbel erworben.

— Ein Thema, welches sowohl von Fachblättern, als auch der Tagespresse schon oft aufgenommen und besprochen wurde, ist die „Nahrung des Menschen und die amerikanische Küche." Die gelehrten Herren sollten uns jedoch nicht nur die Gründe des Uebels, sondern auch den Weg und dessen Hebung zeigen. Das ist nicht schwer, denn es ist allbekannt, daß Dr. August König's Hamburger Tropfen das einzige wirklich sichere Mittel gegen Despepsia sind.

— Die Sanitätsbehörde organisirte sich am Mittwoch Nachmittag. Die neuen Mitglieder J. T. Richards und Humphrey Bradley nahmen ihre Sitze ein, dann wurde auf Antrag von Lackey beschlossen, die Salaire des Sanitätsarztes und des Sekretärs auf den gleichen Betrag festzusetzen, wie im vorigen Jahre, nemlich für ersteren $500 und für letzteren $300 per Jahr.

Nominationen für Sekretär wurden dann gemacht und T. P. O'Malley und W. W. Ruane vorgeschlagen, und ersterer mit 4 gegen 1 Stimme erwählt.

Für Sanitätsarzt wurden Dr. J. J. Sullivan von Providence und Dr. S. P. Reed nominirt und nach zweimaliger Abstimmung letzterer mit 3 gegen 2 Stimmen erwählt.

Der zweite Dienstag des Monats wurde als regelmäßiger Versammlungstag festgesetzt.

— Das folgende sind die neuen Beamten der Scranton City Bank: Präsident, B. H. Throop; Vize Präs., Charles Tropp; Sekretär, E. Merrifield; Cassirer, Geo. A. Jessup; Direktoren — Viktor Koch, H. Armbrust, Morris Goldsmith, James E. Carmalt.

— James Jordan, auf Shanty Hill wohnhaft, starb vorigen Mittwoch Nachmittag plötzlich, nachdem er noch Morgens beim Ableden von Eisenerz beschäftigt war. Der Tod erfolgte ohne Zweifel infolge von Ueberanstrengung und zu reichlichem Wassertrinken.

— Der Grubenarbeiter John Welsh erlitt am Freitag in einem der Bellevue Bergwerke durch einen Kohlenfall so schwere Verletzungen, daß man an seinem Aufkommen zweifelt. Nebst einem Schnitt am Vorderkopfe und einem Beinbruche soll er auch das Rückgrat gebrochen haben. Nach späteren Berichten sind seine Wunden unerheblich.

— In Ost Abington soll unter dem Namen Craig ein neues Postamt errichtet werden, zu dessen Postmeister John B. Stevens bestimmt ist.

— Kurz vorher, ehe am Freitag Mittag die Prozession des Barrett'schen Cirkus erschien, scheute ein gegenüber der „Wochenblatt" Office angebundenes Pferd infolge des Leichtsinnes eines Zettelträgers, der eine Handvoll Papiere gerade neben dem Pferde in die Luft warf. Es riß sich los und nachdem es nahe der Washington Avenue Ecke gegen ein anderes Fuhrwerk gerannt, überfuhr es einen Kinderwagen und weiter oben an Washington Avenue streifte es ein anderes Kind, welches am Zaune stand, ohne es zu verletzen. Das Pferd war bald außer Sicht und jetzt wandten die Leute ihre Aufmerksamkeit dem überfahrenen Kinde zu, welches Hrn. John Uhl gehörte. Es war über und über mit Staub bedeckt und blutete aus dem Munde, doch war es wunderbarer Weise sonst nicht weiter verletzt. Das Pferd gehörte einem Bauern und soll sonst ein lenksames Thier sein; der Schaden am Geschirr und Wagen (das Pferd war unverletzt) ist ihm zu gönnen, denn er hätte bei seinem Fuhrwerk bleiben sollen, da es im ersten Augenblick ein Leichtes gewesen wäre, das Thier zu halten.

— Die Armensteuer der 1., 2. und 13. Wards für die Jahre 1880 und 1881, deren Eintreibung seither beanstandet worden war, wird jetzt durch die Herren Roche und Reynolds kollektirt.

— Die neue Brücke für die New York, Susquehanna und Western Eisenbahn über den Delaware bei Water Gap ist jetzt fertig. Sie ist aus Eisen hergestellt, hat vier große Bogen und kostete etwa $100,000.

☞ Die vorliegende No. 45 von „Um die Welt" enthält folgende hübsch ausgefertigte Bilder: Eine Bananenpflanzung am unteren Mississippi; Aus dem Eisenminendistrikt unterhalb St. Louis, Mo.; König, Königin und Prinz von Siam; Rekrutentransport in Egypten; die letzten Augenblicke des Kaisers Maximilian von Mexico; Bilder aus Cairo, Egypten; desgleichen einige kleinere scandinavische Ansichten.

—Der „Lackawanna Democrat" klagt mit Recht über den abscheulichen Zustand, in dem sich der Pine Brook Kirchhof befindet.

— Folgende Personen lieferten im Monat Juni Beisteuern zur Waisenheimat: die Frauen J. Lotz und Joseph Ober, und die Herren John Schwenk und Chas. Schadt.

— Viele unserer Prominenten haben jetzt kühlere Orte aufgesucht. Zeitungsdrucker sind keine darunter.

— Herr William F. Winter von Pine Brook verließ Scranton gestern Abend, um sich nach New York zu begeben, von wo er am Donnerstag eine Reise nach seinem Geburtsorte, eine Ortschaft in Hessen-Homburg, antreten wird; er beabsichtigt, im Verlauf von zwei Monaten wieder hierher zurückzukehren.

— Ein gewisser Painter wurde am Dienstag auf Betreiben seiner Frau verhaftet, weil er sie und seinen Stiefsohn in der Trunkenheit thätlich mißhandelt hatte. In Ermangelung von Bürgschaft sandte ihn Ald. Rösler nach dem Gefängniß. Painter bettelte im Verlaufe des Tages wie ein Krüppel am Wege, bis ihn seine Frau schließlich wieder frei ließ.

— Gegenwärtig sind Arbeiter mit dem Legen eines neuen Geleises vom Frachthause der Del. L. u. W. Companie bis zum Cayuga Schacht in Providence beschäftigt. Die Arbeit wird an 40 Mann drei Monate lang beschäftigt halten und das Geleise später jedenfalls bis nach Clarks Summit ausgedehnt werden.

— Herr Chas. H. Schadt wurde am Montag durch den Zusammenstoß eines Karrens mit seiner Kutsche aus derselben herausgeworfen, ohne sich jedoch zu verletzen; die Kutsche aber wurde beschädigt.

— Dr. Pierce's „Golden Medical Discovery" (goldene medizinische Entdeckung) „Pleasant Purgative Pellets" (angenehme Abführpillen) reinigen das Blut und helfen gegen Verstopfung.

Aus der 11. Ward.

Der frühere Sumpf an Birchstraße, zwischen Pittston Avenue und Cedar Straße, in welchem noch vor einigen Jahren Frösche zum Ergötzen oder Entsetzen der umwohnenden Bürger ihre Nachtlieder erklingen ließen, ist seit kurzer Zeit von der Eisen Companie mit Schlacken und Asche aufgefüllt worden. Kaum 14 Tage sind es her, seit dies Land in Bauplätze eingetheilt wurde, so sind auch schon etwa ein Dutzend zu annehmbaren Preisen verkauft worden und zwar, mit einer einzigen Ausnahme, sämmtlich an Deutsche. Wir hören, daß unser jovialer Wirth John Rosen, der stets freundliche Möbelhändler Christ. Storr, der leut- und redselige Viktualienhändler Fritz Zang und manche Andere sich Baulots dort erworben haben. Hoffentlich werden sie bald Etwas schaffen, das für das Auge angenehmer sein wird, als die öde Aschfläche

Wie ich schon früher berichtet, wird die Ringold Band am nächsten Samstag Abend in der Concordia Halle einen Ball abhalten, um Fonds zu erlangen zur Deckung der Kosten für die Reparatur der beschädigten Instrumente. Die hiesigen Bürger haben dieser Organisation gegenüber stets den besten Willen gezeigt und werden auch diesesmal nicht zurückstehen.

Während der regelmäßigen Gesangsstunde der Sängerrunde am Samstag Abend erschienen plötzlich eine Anzahl Damen im Saale, sämmtlich beladen mit geheimnißvoll aussehenden Paketen und Körbchen. Nach Schluß der Probe sollte sich das Räthsel in zufriedenstellender Weise lösen, denn Herr Wm. F. Kiesel kündigte in einer kurzen Ansprache an, daß die Damen gekommen wären, um dem von Deutschland zurückgekehrten Mitgliede Andreas Henn und seiner Gattin einen offiziellen Empfang zu bereiten. Ein „Tischlein deck dich" war im Nu hergestellt und die Anwesenden ließen es sich unter heiteren Scherzreden recht gut schmecken. Als Ihr Reporter den Saal verließ, hatte das vierte Viertelchen bereits einen verdächtig hohlen Klang.

Am Samstag starb James O'Boyle, ein bekannter langjähriger Bewohner der 12. Ward.

Herr Conrad Schröder hat auf einem Theile seiner Sandlots an Remington Avenue, Slocum's Flat, ein hübsches zweistöckiges Backsteinhaus, 36 bei 40 Fuß, errichtet; er wird dasselbe zu Wohnungen eintheilen, die bis zum 1. September zu beziehen sind.

Kaum in einem Theile der Stadt dürfte zur Zeit eine so rege Bauthätigkeit herrschen, wie unterhalb der Slocum Flat. Der große Anbau an die Seidenfabrik, die bedeutende Vergrößerung von Connell's Store, die Arbeiten an den Scranton Stahlwerken geben einer Menge von Arbeitern lohnende Beschäftigung, ganz abgesehen von den kleineren Privathäusern, die an allen Enden und Ecken erstehen. Für sämmtliche der obigen Bauten liefert Herr Schröder die Maurer- und Backsteinarbeit, der an neunzig Arbeiter beschäftigt; die Holzarbeit an dem Anbau zur Seidenfabrik hat Herr Jakob Keiper übernommen; die Contraktoren haben sich an Ort und Stelle eine eigene Office mit Telephonverbindung, etc., eingerichtet.

Nahe der Office der Scranton Stahlwerke ist das Fundament für ein großes backsteinernes Wohnhaus des Hrn. H. Wehrum fertig gelegt und Herr Schröder wird mit dem Oberbau beginnen, sobald ihm Material und Arbeiter zur Verfügung stehen.

Herr Philip Kirst ist noch immer leidend und da ihm auch eine Reise nach Philadelphia keine fühlbare Besserung gebracht, so hat er sich kurz entschlossen und wird am nächsten Samstag per Dampfer „Rheinland" eine Seereise nach Antwerpen machen, ohne sich jedoch in Europa länger als nöthig aufzuhalten, so daß er wahrscheinlich in Monatsfrist wieder in Scranton sein wird.

Unsere Ringold Band brachte am Samstag Abend Hrn. Prof. Diller „in Anerkennung seiner bekannten und unbekannten Verdienste um die Musik, etc.," ein Ständchen. Selbstverständlich wurden die Musiker ersucht, zu gehen, zu kommen herein — und so blieb es auch nicht bei dem Vortrag eines einzelnen Stückes, sondern die Musiker und Diller's Orchester ließen abwechselnd ihre schönsten Weisen ertönen — und selbst der Neid muß den jungen Männern von der Ringold die Anerkennung geben, daß sie wacker und gut, ja recht gut spielen, was um so schmeichelhafter ist, da die Mitglieder sämmtlich Arbeiter sind und nur ihre Feierabendstunden dazu benutzen können, im Reich der Töne der irdischen Sorgen ledig zu werden.

Heinrich Bonn,

der 11. Ward Uhrmacher,

hält fortwährend an Hand eine der geschmackvollsten Auswahlen von Wand-Kuckuks- und Wachtel-Uhren.

Die Wachtel läßt ihre liebliche Stimme jede viertel Stunde hören, als

„Fürchte Gott".

Wer eine solche Uhr im Hause hat, kann seines Gottes nicht vergessen. Alle in bester Ordnung. — Taschenuhren, Ketten, Juwelen, Goldene Ringe aller Art.

Brillen eine Spezialität.

Hyde Parker Notizen.

— Andreas Schön, Theodor Major und andere Sportsleute waren vorige Woche auf einer Fischtour.

— Die D. L. u. W. Companie wird nahe dem Sloan Schacht in einigen Wochen mit dem Bau von fünfundzwanzig Wohnhäusern beginnen.

— Die Bewohner der Süd Hampton Straße fühlen sich erleichtert bei dem Gedanken, endlich in naher Zukunft eine Verbesserung der Straße erwarten zu dürfen. Auch die Chestnut Straße soll nahe der Lackawanna Avenue verbessert werden.

— Aldermann Wm. Oram hat seine Amtsstube nach dem Miners und Mechanics Gebäude an der Mainstraße verlegt.

— Als ein 14jähriger Knabe Namens Staples am Dienstag Abend um 5½ Uhr sein Tagewerk an dem Mount Pleasant Kohlenwerk beendet hatte, dachte er wenig daran, daß es seine letzte Leistung im Leben sein sollte. Er war ein Treiberknabe und hatte sein Pferd bestiegen, um es nach dem Stalle zu bringen, wie dies Gebrauch ist. Es scheint, daß er von dem Thiere herabglitt und dabei sich im Geschirr verwickelte und ehe er sich befreien konnte, trappte das Pferd dem Stalle zu, den unglücklichen Jungen über alle Hindernisse schleifend. Verschiedene Personen suchten das Thier einzufangen, beschleunigten dadurch aber nur seinen Lauf und erst zu Stalle stand es still. Leider war es zu spät, denn als man den Jungen aufhob, hauchte er den letzten Athemzug. Seine Eltern wohnen nahe Ainsley's Hobelmühle.

— Der Grubenarbeiter Samuel B. James erhielt am Dienstag in dem Briggs Schacht Verletzungen, die tödtlich sein mögen. Er war mit dem Losbrechen von Kohlen beschäftigt, als eine Masse auf ihn fiel, das rechte Bein an zwei Stellen brechend und ihm eine schlimme Wunde am Vorderkopfe beibringend.

— Die hiesigen Knights of Pythias halten am Freitag ein Pic Nic in Oram's Grove ab.

— Hyde Park wird auch dieses Jahr wieder sein gewöhnliches Heer republikanischer Patrioten ins Feld stellen, welche gesonnen sind, dem Vaterlande ihre Dienste zu weihen. Zu den hervorragendsten werden gezählt: H. M. Edwards für Distriktanwalt; T. H. Dale für Prothonotar; Thomas E. Reynolds und Postmeister Thomas für Sheriff; A. B. Stevens für Staatssenator; Henry C. Ferber für Gesetzgebung. Weitere Kandidaten können sich beim Reporter des „Wochenblatt" melden, denn es sind noch mehrere Aemter zu besetzen und Hyde Park hat nach Belieben die Auswahl.

— Badende Kinder fanden am vorigen Mittwoch Nachmittag in dem Lackawanna Fluß, nahe Merton's Brauerei, den Leichnam eines neugeborenen Säuglings, welcher, in ein gewöhnliches Handtuch gehüllt, in einem sog. Lunschkörbchen sich befand. Der Fund wurde dem Coroner übergeben.

— Ein Söhnlein des Hrn. Wm. Blum fuhr am Donnerstag mit einem Gefährten den Hyde Parker Berg herab, als das Pferd scheute und in rasendem Laufe davonrannte. Nahe Hennig's Werkstätte stieß das Fuhrwerk mit einer Kutsche des Pat. McCann zu sammen, welcher nebst Henning durch ein Wunder einer ernstlichen Verletzung entging. Die Knaben wurden aus dem Fuhrwerk geworfen, aber nur leicht verletzt und McCann machte einen kunstgerechten Purzelbaum über den Wagen.

— Ein fünfjähriger Knabe Namens Dorsey von Dodgetown wurde am Donnerstag mit genauer Noth durch Daniel und John Millet aus dem Lackawanna Fluß gerettet. Der Kleine hatte sorglos am Ufer gespielt und war in das Wasser gefallen.

— Die Reparaturen am Oxford Brecher machen langsame Fortschritte und es wird längere Zeit erfordern, ehe derselbe wieder in Betrieb gesetzt werden kann.

— An dem hinteren Wege, nahe der Continental Mine, wohnt eine Frau Mary Lynch, deren Alter auf 109 Jahre angegeben wird. Sie ist noch vollkommen rüstig.

— Der Hyde Park Männerchor wird am Samstag, den 12. August, ein Pic Nic in Wahlers Harmonie Garten abhalten.

— Am Montag Abend feierten eine Anzahl junger Leute in einem Wirthshause auf Boone Hill den Zahltag durch eine Spree. Es waren zwei verschiedene Parteien, die sich dort versammelt hatten. Zuerst tranken sie friedlich miteinander und erst gegen Mitternacht erhob sich ein Wortwechsel über die Frage: „Wer der beste Ringer sei?" Ein gewisser Nab Moran prahlte, er könne irgend einen der Gegenpartei niederwerfen; einer der Gesellschaft nahm die Aufforderung an und bald waren Alle in ein Handgemenge verwickelt, welches längere Zeit dauerte. Am Schluß fand man, daß Moran einen schlimmen Messerstich in die Seite erhalten hatte, der scheinbar die Lunge verletzte und starken Blutverlust zur Folge hatte. Wer den Stich gethan, ist nicht bekannt und eine Verhaftung hatte bis gestern Morgen nicht stattgefunden.

Liste deutscher Briefe.

Amos Borger	Chas H Babbe
Chas Baader	Stanislaw Broer
G Willy Bahde	W Baumgardener
Philip Dimmler	Lizzie Hinzman
John Joseph Harf	Herrn Her
Henri Hissung	Piotr Jarmusz
L Kopecki	Chas Kollmaicer
Bernhard Lersch	Nickolous Miller
Frederick Pletsch	John Prais
Jakob Surek (Sierek)	Tistell Swasz Urbamiak
Urban Wetunsky	Wilhelm Vögt [nak
John Zinda	Jakob Waldmann

Franz Michael Zeiger

Neue Anzeigen.

Pic Nic und Clam Bake

Im Harmonie Garten,

Am Samstag und Sonntag, den 22. und 23. Juli.

Der Eintritt ist frei, nicht aber die Brigaden. Alle sind eingeladen.
Gute Musik und Erfrischungen jeder Art und bestes Eis Cream.

August Wahlers.

Entlaufen:

Am Dienstag Morgen entlief dem Unterzeichneten ein etwa 9 Monate alter Hund; derselbe ist vollkommen schwarz, mit einem weißen Stern auf der Brust und hört auf den Namen „Lyon". Wahrscheinlich ist der Hund irgendwo in Hyde Park eingefangen und angebunden worden. Wer weiß etwas über dessen Verbleib?

Fritz Wagner,
Chestnut Straße, nahe Troy.

Pic Nic und Sommernachts-Fest im Central Park,

Am Samstag, den 29. Juli.

Eintritt, 25 Cents.

Damen und Kinder in Begleitung der Eltern sind frei.

An Stelle der so schmählig verregneten vierten Juli Feier hat der Unterzeichnete auf

Samstag den 29. Juli

eine große Festlichkeit arrangirt, welche Nachmittags und Abends stattfinden wird. Das Programm für Nachmittags umfaßt

Conzert- und Tanz-Musik, Volksspiele und andere Belustigungen.

Am Abend wird ein

Großes Feuerwerk, Luftballon-Aufsteigung und Illumination

in Scene gesetzt. Das Feuerwerk besteht aus über dreißig der schönsten Piecen von reichster Abwechslung.

☞ Die hiesigen Gesangvereine und der Turnverein